Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 56 (1914)

Heft: 4

Buchbesprechung: Neue Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Literatur.

Hess, Prof. Dr. in Bern. Klauenkrankheiten. IV. Band, III. Teil des bekannten chirurgischen Handbuches von Bayer und Fröhner.

Für solch praktische, monographische Bücher, wie das vorvorliegende, ist man den Verfassern immer Dank schuldig. Bücher, die das Extrakt aus einer sehr grossen Menge von geschriebenen Krankengeschichten und aus einer reichen Erfahrung sind, zeichnen sich immer aus durch Zuverlässigkeit, jene Zuverlässigkeit, welche nur das Erprobte als gut empfiehlt.

Einleitend werden die anatomischen Verhältnisse in Wort und Bild dem Gedächtnis knapp und klar aufgefrischt. Klauenpflege, Klauenformen und Anwendung der Zwangsmittel werden einlässlich beschrieben. Eine Menge scheinbar nebensächlicher Winke werden dabei eingeflochten. In der Neuauflage fanden eine grosse Anzahl von neuen Bildern, von chirurgisch-technischen Neuerungen Platz. Der stark vermehrte Text und die Abbildungen ergänzen sich gegenseitig vortrefflich. Ein Lehrbuch für den Studierenden und ein Ratgeber für den Tierarzt. Was einleitend gesagt wurde, trifft für dieses Buch in vollem Masse zu. *F. H.*

Die Praxis des Tierarztes. Ein Leitfaden nach den Erfahrungen aus 35jähriger Praxis. Von Veterinärrat A. Tapken, Amtstierarzt in Varel i. O. Mit 16 Abbildungen. Berlin 1914. Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz. Preis geb. M. 11.50, broch. 10 M.

In vorliegendem Werk hat der als Fachschriftsteller bekannte Autor seine sehr zahlreichen und wertvollen Erfahrungen auf dem praktischen Gebiete der Tierheilkunde in vorbildlicher Weise niedergelegt. Ist schon das Kapitel über die tierärztliche Praxis in Vergangenheit und Gegenwart äusserst anregend, so bietet erst die Darstellung der landwirtschaftlichen Verhältnisse des Praxisgebietes des Autors im Amt Varel eine Fülle bemerkenswerter Beobachtungen. In überzeugender Weise wird nachgewiesen, welch' ungünstigen Einfluss die modernen Stallungen mit ihrer unzweckmässigen künstlichen Lüftung usw. auf die Gesundheit der Tiere ausüben, indem sie das Auftreten seuchenartiger Leiden begünstigen. Auch die Bedeutung des Weideganges,

die Milchwirtschaft, das Molkereiwesen und ganz besonders die Fleischschau erfahren eine eingehende Würdigung. In bezug auf letztere fehlt es nicht an interessanten Streiflichtern auf die vielfach auch heute noch ganz unbefriedigenden Verhältnisse.

Im zweiten Teil werden die Krankheiten des Rindes, Pferdes, Schafes, der Ziegen und Schweine, ferner die Kastrationen sowie die Erfahrungen über Geburtshilfe bei Pferden, Wiederkäuern und Schweinen in anregender Weise besprochen. Auch diese Kapitel zeugen von einer scharfen Beobachtungsgabe des Verfassers. Die Darstellung ist hier weniger auf eine erschöpfende Besprechung der Therapie als vielmehr auf eine lückenlose Aufzählung der im Praxisgebiet des Verfassers aufgetretenen Krankheiten zugeschnitten. Dabei tritt so recht deutlich zu Tage, wie sehr die verschiedenen Praxisverhältnisse differieren. Krankheiten, die bei uns in der Schweiz zu den alltäglichen Ereignissen zählen, scheinen im Bezirk Varel gar nicht vorzukommen. Da ist namentlich der ansteckende Scheidenkatarrh zu erwähnen, der dem Verfasser nicht näher bekannt ist. Damit im Einklang steht wohl auch das Nichtauftreten von Pyometra usw.

Der Schwerpunkt des Buches liegt unzweifelhaft in der Mitteilung der geburtshilflichen Erfahrungen. Hier kann der Verfasser mit Stolz auf eine seltene Betätigung zurückblicken, denn innerhalb dreissig Jahren hat er im ganzen 1604 mal Geburtshilfe geleistet und zwar 77 mal bei Pferden, 1039 mal bei Rindern 22 mal bei Schafen, 108 mal bei Ziegen und 358 mal bei Schweinen. Das ist eine Rekordziffer, die dadurch eine um so grössere Bedeutung erlangt, als der Verfasser das gesamte Material in meisterhafter Weise gesichtet und dem Leser die Nutzanwendungen in klarer Weise vor Augen geführt hat.

Das Buch muss daher in mancher Hinsicht als ein fundamentales Werk bezeichnet werden, das jeder Praktiker mit grossem Nutzen lesen wird. *Wyssmann.*

Bericht über das Veterinär-Institut mit Klinik und Poliklinik bei der Universität Leipzig für die Jahre 1911 und 1912. Erstattet von Prof. Dr. phil. August Eber, Institutsdirektor. Berlin 1913. Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz, Wilhelmstrasse 10.

Der vorliegende Bericht des hochangesehenen Instituts zeugt wiederum von der grossen Tätigkeit, die in Leipzig auf

dem Gebiete der Tierheilkunde entfaltet wird. Besonders in der Erforschung der Tuberkulose leistet das Institut durch seine Untersuchungen seit Jahren Hervorragendes. Nach Eber spielt die Rindertuberkulose speziell bei Kindern, die die vom Rinde stammenden Tuberkelbazillen mit der Nahrung (Milch, Butter) aufnehmen, eine nicht zu unterschätzende Rolle als Quelle der Menschentuberkulose.

Sehr interessant sind auch die Berichte über die Untersuchungen in bezug auf die Bedeutung des agonalen und postmortalen Eindringens von Bakterien in die Organe schwerkranker Tiere.

Äusserst lehrreich sind auch die einzelnen Sektionsberichte.

Der Bericht bietet, wie alle früheren, eine Fülle von Lehrreichem, dem Forscher und dem Praktiker Nützlichem. *H.*

Sichere und rasche Bekämpfung und Vertilgung der an sich harmlosen Maul- und Klauenseuche. (Dritter Teil.) Der grosse Erfolg des andauernden Niedergangs der Seuche in Deutschland, und neue Versuche und Beweise, gesammelt im August und September 1913 auf der Hochalpe Faller-Mühlen (Graubünden, (Schweiz). Von L. Hoffmann, ordentl. Professor der Tierheilkunde. Alle Rechte vorbehalten. Stuttgart, Kommissionsverlag von Stähle & Friedel, 1914.

Eine den bisherigen Ansichten über die Maul- und Klauenseuche entgegengesetzte vertritt Hoffmann in Stuttgart. Ob seine Anschauung richtig ist, müssen Nachprüfungen und weitere Forschungen beweisen. *H.*

Lehrbuch der Pharmakologie für Tierärzte. Unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen Arzneibuches und der Pharmacopoea Austriaca, bearbeitet von Dr. med. vet. h. c. et phil. Georg Müller, ord. Professor an der kgl. Tierärztlichen Hochschule in Dresden. Zweite, neu bearbeitete Auflage mit 72 Abbildungen. Verlag von M. und H. Schaper in Hannover. 1913. Preis 13 M.

In einem allgemeinen Teil behandelt der Verfasser die Wirkung der Arzneimittel im allgemeinen, sowie die Bedingungen

der Arzneiwirkung und die Vergiftungen; im speziellen Teil werden die Arzneimittel in 21 Gruppen, im wesentlichen nach dem therapeutischen System besprochen. Die Abbildungen beziehen sich hauptsächlich auf Drogen und Giftpflanzen.

Das Werk bildet ein übersichtlich und knapp gehaltenes Lehrbuch der Pharmakologie in ihrem weiteren Umfange und ist Studierenden und Tierärzten bestens zu empfehlen. Druck und Ausstattung des Buches sind sehr gut und der Preis ein bescheidener. *Ehrhardt.*

Unarten, Krankheiten und Feinde des Geflügels von Tierarzt Dr. Becker, Bevensen. Mit zahlreichen Abbildungen. Zweite Auflage. Preis M. 1.60. Verlag von Fritz Pfenningstorff, Berlin.

Der Verfasser bespricht zunächst die Unarten, und dann die eigentlichen Krankheiten des Geflügels; am Schlusse widmet er den Feinden desselben, den Parasiten usw. einen besonderen Abschnitt. Das Buch ist für den Züchter bestimmt und die Darstellungsweise demgemäss eine gemeinverständliche; aber trotzdem bieten einzelne Kapitel auch für den Tierarzt Interesse und stehe ich deshalb nicht an, dasselbe zu empfehlen. *Ehrhardt.*

Frohwein, Dr. Die Bedeutung der Feststellung des Lebend- und Schlachtgewichts des Rindes durch Messungen. 5. Aufl. Berlin, F. Grabow. Preis 50 Pfg.

Die Broschüre von 40 Seiten schildert die Vorzüge des Frohweinschen Messbandes zur Ermittelung des Lebend- und Schlachtgewichtes bei Rindern. Wo keine Wage vorhanden, mag die Messmethode Anwendung finden und ihre Resultate zur raschen Ermittelung bei Preisberechnungen gute Dienste leisten.

K. Schellenberg.

Verschiedenes.

Einladung an die schweizerischen Tierärzte zur Teilnahme am X. internationalen tierärztlichen Kongress in London.

Der X. internationale tierärztliche Kongress wird in der Zeit vom 3. bis 8. August 1914 in London abgehalten.